Lebensdauer Batterie(n) erhöhen - Megapulse

Beitrag von „posiilgi“ vom 30. Januar 2014 um 20:23

Hallo...

Bei mir scheint wohl eine/beide Batterien langsam das Zeitliche zu segnen...Der Betrieb diverser Funktionen ohne laufenden Motor ist nur kurz möglich, bis der Batteriemanager sich meldet und abschaltet...Bei der Recherche nach möglichen Batterien, bin ich auch auf dieses Teil hier gestossen...gibts damit schon Erfahrungen im Touareg und wenn ja, wie sind diese...?

Gruß Christian

Beitrag von „coala“ vom 30. Januar 2014 um 20:34

Servus,

ich habe berufsbedingt ab und an Kontakt zu einem großen Batteriehersteller, beginnend mit einem "V" und der Tenor der Entwickler ist ganz klar der, dass es weitgehend unerheblich ist, WIE die Akkus geladen werden (gilt übrigens auch für NiCd und NiMH), sondern essentiell für die Lebensdauer ist, dass die Umgebungstemperaturen während der Lade- und Entladephasen innerhalb der zulässigen Werte liegen und dass keine Tief- oder Überladungen stattfinden. Der Rest (Ladeverfahren) soll praktisch unerheblich sein. Ebenso wurde gesagt - und dies kann ich aus Erfahrung bestätigen - dass sogenannte Akkuregenerationen im Regelfall nur von kurzem Erfolg gekrönt sind. Akkus sind "Chemie", es gibt eine relativ klar festgelegte Zyklenzahl und wenn die überschritten ist, dann ist der Akku schlichtweg verbraucht. Da kannst du von außen nicht mehr viel machen.

Grüße
Robert

Beitrag von „posiilgi“ vom 31. Januar 2014 um 08:47

Hallo Robert,

Ich danke dir für deine Antwort...
Ich bin bewusst auf der Suche nach persönlichen Erfahrungen, nicht nach Meinungen der Industrie...Es würde mich stark wundern wenn ein Batteriehersteller etwas beführworten würde, was ihm weniger Absatz und damit weniger Gewinn bringt...wenn ich ein Ersatzteil auf dem freien Markt für weniger Geld, in gleicher oder sogar besserer Qualität finde und einen Freundlichen nach seiner Meinung darüber Frage, wie wird die wohl ausfallen...? Es ist durchaus verständlich aus geschäftlicher Sicht, allerdings für mich als Endkunden nicht zwingend für eine Entscheidung ausschlaggebend...
Mir ist durchaus klar das die Lebensdauer einer KFZ Batterie begrenzt ist, aber gepulste Ladeverfahren werden heutzutage in anderen Bereichen schon angewenden und haben da die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit von Akkus erhöht...
Ich habe in einem anderen Forum (MT Audi A6 Bereich) einige Meinungen gefunden, genaugenommen bin ich darüber erst aufmerksam geworden und da waren die Erfahrungen durchweg positiv...

Gruß Christian

Beitrag von „Hannes H.“ vom 31. Januar 2014 um 09:40

Ich habe ein CTEK-Ladegerät, damit lade ich im Winter meine Batterie 1x die Woche ganz voll, somit entfallen einige Tiefenentladungen, die die Batterielebensdauer massiv verkürzen. Gerade beim Touareg mit seinen vielen Steuergeräten und dazu der Standheizungsbetrieb macht der Batterie zu schaffen. Das ganze ist um einiges günstiger als diese Megapulser und kann die Batterie auch vollladen, das ist mit der normalen Lichtmaschine kaum möglich, da hilft dir der Megapulser auch nicht mehr.

MfG

Hannes

Beitrag von „curio“ vom 31. Januar 2014 um 09:46

Hallo Christian,

Bei klassischen Säureakkus war die Lebenszeit vorbei, wenn die Schlacke von den Platten unten im Gehäuse so hoch gestanden hat, dass die Platten kurzgeschlossen wurden. Dann konnte man das Gehäuse öffnen, die Schlacke ausräumen und die Batterie dann weiterbenutzen. Das wurde früher tatsaächlich so gemacht, ist man aber wegen der Sauerei mit der Schwefelsäure ein wenig von abgekommen.
Bei den neuen Batterein mit Gel oder Vliesgebundener Chemie scheint das schwieriger geworden zu sein, und die von Robert genannten Parameter scheinen tatsächlich die wesentlichsten zu sein, beim T ist die Batterie wohl auch im wesentlichen aus Temperierungsgründen im Innenraum.
Bei meinem Oldtimer habe ich tatsächlich ein relativ hochwertige Pulsladegerät dran, und die letzte (konventionelle) BAtterei hat damit 8 JAhre gehalten, da ist aber das Problem das sich durch die langen Standzeiten (und damit wenigen Lade-Entladezyklen) auf den Platten relativ große Kristalle bilden, die die Gesamtoberfläche und damit die Batteriekapazität mindern.Ist bei Alltagsautos aber kein Problem...

Happy Weekend

Achim

Beitrag von „Janni“ vom 31. Januar 2014 um 11:26

> Zitat von Hannes H.
>
> Ich habe ein CTEK-Ladegerät, damit lade ich im Winter meine Batterie 1x die Woche ganz voll, somit entfallen einige Tiefenentladungen, die die Batterielebensdauer massiv verkürzen. Gerade beim Touareg mit seinen vielen Steuergeräten und dazu der Standheizungsbetrieb macht der Batterie zu schaffen.

Uh, da bin ich aber froh, dass das anderen auch so geht. Also habe ich event. doch keinen stillen Verbraucher und die Batterie entlädt sich im Winter schneller.

Hannes, wieviel KM fährst Du so am Tag in der Woche?

Beitrag von „alevuz“ vom 31. Januar 2014 um 11:39

Hallo...

Und nicht vergessen Janni: Der V10 braucht 2 Ladegeräte !
Sonst wird das Nichts !

SG
Alevuz

Beitrag von „Hannes H.“ vom 31. Januar 2014 um 11:41

> Zitat von Janni
>
> Hannes, wieviel KM fährst Du so am Tag in der Woche?

Fahre eigentlich nicht wenig zur Arbeit 2x 50km pro Tag, aber es läuft in der Früh als auch am Abend jeweils die Standheizung für ca. 30 min. Dazu habe ich noch meine Originalbatterie verbaut, nach genau 4 Jahren scheint die schon etwas altersschwach.

MfG

Hannes

Beitrag von „Flori“ vom 31. Januar 2014 um 11:59

> Zitat
>
> Bei den neuen Batterein mit Gel

Sind die im T1 verbaut worden?

Die müssten dann ja im Gel-Modus aufgeladen werden...

HG,
Flori

Beitrag von „Janni“ vom 31. Januar 2014 um 13:25

> Zitat von alevuz
>
> Hallo...
>
> Und nicht vergessen Janni: Der V10 braucht 2 Ladegeräte !
> Sonst wird das Nichts !
>
> SG
> Alevuz

Ja, weiss ich Allerdings ist die hintere immer sehr schnell vollgeladen (2-3h), also schließe ich daraus, dass sie weniger entladen wird. Die hintere Batterie habe ich bisher vielleicht zweimal vorsichtshalber nachgeladen.
Die vordere Batterie z.Z. fast wöchentlich (mein Arbeitsweg: 2x 25KM/Tag), weil sich die Uhrzeit resettet hat. ...mir graut es ja fast davor ihn mal länger am Flughafen im Winter stehen zu lassen.

Beitrag von „posiilgi“ vom 1. Februar 2014 um 09:13

Hallo,

Danke für die Zahlreichen Antworten und damit verbundenen Denkanstösse...

Ein Ladegerät ist für mich keine Option, da mir in der Gemeinschaftstiefgarage einfach der Stromanschluß fehlt...Trotzdem frag ich aus Interesse mal: Hannes welches Ladegerät nutzt du von CTEK...?

Unter Umständen und wenn ich Glück habe, ist es nur eine Schwächefase der Batterie, da im Moment viel Kurzstreckenbetrieb angesagt ist, was bei den Temperaturen nicht unbedingt ideal ist...ich werde sie nächste Woche, im Zuge einer anderen Reperatur, in der Werkstatt testen und dann seh ich weiter...

Für den Fall das sie doch nicht mehr will und ersetz werden muss: Welche Batterie ist da zu empfehlen...Fahrzeug ist ein V10 und es geht um die unterm Fahrersitz...

Gruß Christian

Beitrag von „Hannes H.“ vom 1. Februar 2014 um 18:19

> Zitat von posiilgi
>
> Trotzdem frag ich aus Interesse mal: Hannes welches Ladegerät nutzt du von CTEK...?

Ich verwende das MXS 5.0

MfG

Hannes

Beitrag von „macko“ vom 1. Februar 2014 um 19:18

Hi Christian,
wobei das MXS5.0 schon etwas schwachbrüstig ist, besser das 7.0 oder am besten das 10.0 benutzen.

Gruss
Marco

Beitrag von „Touaräg“ vom 27. November 2014 um 19:18

Hallo,
muss mal in die Runde fragen , ob jemand mit dem Ctek (hab auch das 5.0) die Batterie über den Zigarettenanzünder auflädt?
Es gibt ja von Ctek so ein Kabel dafür! >> http://www.amazon.de/gp/product/B00...F&tag=tf2020-21
Mein 2005er R5 hat ja noch Dauerplus auf der Buchse!
Danke für die Infos
Der Mike